

— 385 —

Schon im folgenden Jahre (1350) wurde dieser Bund wieder erneuert, und auf fünf Jahre verlängert:

„Wir die meister, die reze, vnd die burger — tuon kunt, daz wir vnser verbuntnisse, die wir iege mit einander hant, vnd die von sant Martins tag des Bischofs dem nechsten so vñ kunt, über ein iar, vñ wirt gande, ze gelicher wise, als die brief sagen — erlengert vnd gestreckt hant, von dem selten sant Martins tag, als si vñ wirt gande, über fünf ganze iar die nechsten. — Geben ze Basel, in dem iar, do man zalte von gottes getürte drügehen kontert iar vnd fünfzig iar, an dem zinstag vor sant Georien tag.“

CXCVI. — CCI.

Auflauf wegen der Juden, und Bestrafung der Uebelthäter.

(31. März und 19. Aug. 1349. 23. Jänner 1350. und
4. Juni 1351.)

Wir der burgermeister vnd der rat zuo Freiburg in Breisgöwe, tuon kunt allen, die disen brief sehent oder hörent lesen. Das wir in unserm rat über ein kamen, von des rvolffses wegen der juden, das man mengelichen vnsern burgern vnd seldern, die an juden stuonden, ab solte lassen sinre schuld fünf pfunt pfenningen. Vnd wart och daz den zünften allen gelobt, vnd benüget sū damit, vnd wart in och gelobt, was darüber würde von den juden, das solte werden der stette an gemeinen nutz, armen vnd richen, vnd die herschaft vñ zerichtende, die es och vñ den rat gesezt hant, was in der git, das sū da mitte wol benügen. Vnd was hie bi der schultheis, vnd gelobt es och, vnd kam man och überein, das dis vnd was der rat, oder der mertheil des rates überein kemen, das daz stete solte beliben, vnd gelobt och er das. Dis wolte er darnach wider den rat entrennen, vnd besante den Matman heimlich in sine stuben. Darnach, da der rat den meister, vnd in, vnd ander vom rate darzuo gegeben hatten, die zuo den zünften giengin, vnd in nemen an des rates stat gelübde von in, das sū den bürgen